

Der VfB Stuttgart verteidigt seinen Titel

Jugendfußball Top-Teams der D-Jugend sowie E- und F-Junioren aus der Region haben sich beim MTV Stuttgart gemessen. *Von Tom Bloch*

Der VfB Stuttgart kann doch noch gewinnen. Die U-14-Mannschaft des Clubs hat wie auch im Vorjahr das Finale um den Friess+Merkle-Cup für sich entscheiden können. Im Endspiel gegen den FSV Waiblingen setzte sich der Nachwuchs mit dem Brustring gegen munter aufspielende Lokalmatadoren mit 2:1 durch.

Turnierleiter Jochen Hug vom MTV Stuttgart hatte bereits zum zwölften Mal ein hochkarätiges Teilnehmerfeld mit sechs Bundesliga-Nachwuchs-Teams sowie regionalen Spitzenmannschaften zusammenstellen können. „Wir haben uns über die Jahre hinweg das entsprechende Renommee erarbeitet,“ sagt Hug. „Zudem

hilft, dass wir Kooperationspartner mit dem VfB sind.“ Viele Bundesligisten sagen bereits automatisch für das kommende Jahr zu. „Das liegt sicher auch an Georgios Metaxarakis“, sagt Ralf Prokop, Vorstandsmitglied beim MTV Stuttgart. „Unser Fußball-Akademie-Leiter mit seiner lockeren griechischen Art passt sehr gut zu einem Jugendturnier. Er ist nicht so preußisch.“

Dazu kommt das Wohlfühl-Ambiente auf dem Vereinsgelände am Kräherwald: Pizza- und Crêpes-Stand, ein Eiswagen, viele Zelte mit Sitzgelegenheiten, die auch Schatten spenden.

Am Samstag standen sich ausschließlich D-Jugendliche auf dem Großfeld gegenüber. Am Sonntag, beim City-Soccer-Cup,

wuselten erst zwanzig E-Juniorenteams und dann 20 F-Juniorenteams über das Gelände. „Da haben wir gut und gerne 2000 Leute hier“, sagt Jochen Hug und rechnet auch mit mehr Diskussionen. „Umso älter die Teilnehmer, desto ruhiger die Väter. Insofern ist beim D-Jugend-Turnier alles ruhig abgelaufen.“

Sieben Spiele á 20 Minuten hatten die Finalisten bis am Samstagabend in den Knochen. Kurios dabei das Abschneiden des Neulings SC Freiburg. Die D-Jugend von der Dreisam hat kein einziges Spiel regulär verloren, scheiterte allerdings im Halbfinale im Elfmeter-Schießen gegen FSV Waiblingen und im kleinen Finale am SV Vaihingen. „Was für eine beeindruckende Leistung unsere lokalen Vereine, sind es doch zwischen sechs und acht Spielklassen Unterschied, wenn man die Aktiven der teilnehmenden Clubs betrachtet“, bemerkte Jochen Hug am Rande.



Der VfB Stuttgart gewinnt das U-14-Finale mit 2:1 gegen den FSV Waiblingen. Foto: Bloch